

Hilf mir~□~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 31: Neue Kunden-Teil 3-Lektion 2 und 3

Da wir nun aber beide unter der Dusche stehen, bemerkte ich sein erneutes Zittern. "Schhhht. Vergiss nicht ich bin Suki. Nicht Toshio." Erinnere ich ihn daran und lege meine Arme um seine Brust, um ihn sanft gegen mich zu drücken. Keine 5 Minuten später löse ich die Umarmung wieder auf und geh aus dem Duschstrahl heraus.

Als ich zurück komme, habe ich eine kleine Flasche dabei.

Mit den Worten 'Hand auf' gebe ich ihm etwas in seine Handkule und trage noch etwas auf seine Haare auf, ehe ich die Flasche bei Seite Stelle und ihm die Masse auf den Haaren mit Wenig druck einmassiere. Kaum das Seine Haare anfangen zu schäumen, bemerke ich das Umeko noch immer so verharret wie zuvor.

"Was ist? Willst du dich nicht waschen? Der Wald ist ein Schmutziger Ort und ich vermute das du nicht willst, das deine Kumpanen dich dreckig sehen, stimmts?" sage ich ruhig und setzte mit meiner Kopfmassage fort. Ich merkte deutlich wie Umeko zusammen zuckt und zu mir hinauf blinzelt, weshalb ich inne halte.

Verunderte schwarze Augen starren mich förmlich an.

"I-Ich darf es selbst tun?" Fragt er mich verwirrt. Ich nicke. Setzte jedoch mit einem amüsierten lächeln 'Oder soll ich es für dich tun' dran. Sofort wird er rot und fängt an seine Arme Abzuseifen.

Nach dem die Haare soweit fertig waren, nehme ich mir noch etwas von der Masse und fange an sein Rücken zu waschen, lass bewusst den Po aus.

"So ich besorge uns mal die Handtücher und du schau das du dich soweit Sauber machst" Ich drehte hinter ihm hervor und verschwinde hinter einer Trennwand um ein trockenes Handtuch mir um die Hüfte zu binden und ein anderes nehme ich zur Hand. Kaum das er mich sieht, schaut er beschämt auf die Seite. Ich trete zu ihm und rubble ihm die Haare soweit trocken.

"Lektion Zwei. Wenn du dich bei einem Master entschuldigen willst, biete ihm NIEMALS an, das er dich nach seinem Belieben bestrafen soll!" sage ich leise und halte kurz inne, um ihn dabei in die Augen schauen zu können.

Entsetzten, Unsicherheit sowie angst spiegeln sich in diese.

"wenn du das tust, weist du nicht ob du den nächsten tag überleben wirst. Je nach dem wie sauer der Master sein wird, wird er durch nichts zurück schrecken."

"A-aber was soll ich dann tun, Herr?" kommt leise und zögernd von ihm.

"Ich kann dir nur sagen, was ich dir Empfehlen würde, ohne Garantie auf nichts zu geben."

Unsicheres Nicken von ihm.

"Zeige ihm, das du respektvoll bist. Wegen mir geh auf die Knie oder so. Dann sag ihm warum du bestraft werden sollst. Das kommt immer gut an, da es Einsicht von dir aus

zeigt. Danach schweig. Warte auf seine Reaktion ab. Wenn er verlangt zu erfahren WIE er DICH bestrafen soll, sei ehrlich und antworte ihm. Bedenke das du dich dabei in seine Sicht versetzten sollst und sie nicht nutzen sollst um sie auszunutzen."

Mehr konnte ich nicht darüber sagen, da jeder Master anderes reagiert.

"Noch etwas möchte ich dich lehren" sage ich leise und entferne mich einige Schritte samt Handtuch von ihm. Breite das Handtuch aus und warte kurz, bis ich den Befehlston ein 'Komm her' ausspreche.

Schockiert starrt Umeko mich an. "Wa-Was sollt das? Was habt ihr vor, Suki-sama" kommt verschüchtert von ihm und geht ein schritt zurück, worauf er nun mit dem Rücken zur Wand ist.

"Na, was ist kommst du?" meine Stimme klingt ruhig aber dennoch duldet sie keine Wiederrede, was auch Umeko merkt, da er sich zitternd von der Wand abrückt und zögerlich auf mich zugeht. Als er vor mir steht, trete ich hinter ihn und lege das Handtuch um seine Schulter, fange an sein Rücken abzutrocknen. Danach wollte ich mich der Frontseite zu. Umeko verspannt sich völlig.

"Bitte, ihr nicht auch noch. I-ich dachte ihr se-seit anderes als Toshio" schluchste er auf einmal.

"Denk an meine Worte vorhin, ich bin SUKI NICHT Toshio!" grummle ich etwas, da ich enttäuscht von ihm bin, das er denkt das ich etwas von ihm wollte. Naja, eigentlich ist es doch gut, für die dritte Lektion.

Der Neko zuckt zusammen, verspannte sich und lässt den Kopf hängen.

"Nicht Toshio, er ist nicht Toshio" flüstert er.

Schnell nutzte ich die Chance und rubble sanft seinen Oberkörper trocken. Als ich jedoch in die Untere Region komme, sackte er zusammen und hält sich seine Hände vor sein Geschlechtsteil.

Sein Zittern verstärkte sich und tränen tropften aus seinen Augen.

"Bitte, ich kann das nicht. Es tut weh, ich will da-"

"Schweig, Umeko! Was du willst oder nicht ist nicht von Bedeutung. Und nun steh wieder auf, da mit ich fortfahren kann." trotz meiner strengen stimme, hebe ich interessiert meine Augen braue und mir ist bewusst, das eine Master für die 4 zu finden kein Zuckerschlecken sein wird.

Hastig schüttelt der Schwarzhaarige den Kopf. Doch ich seufzte und schnappte mir mit einer Hand seine Handgelenke und hafte ihn mit leichter Kraftaufwand hoch, pinnte ihn an die wand. Da ich natürlich stärker bin wie er, hat er keine Chance und lasse ihn zappeln bis er es von selbst merkt das es kein Entkommen. "HÖR NUN ENDLICH AUF" entfährt es mir strenger wie ich es wollte, nach einer Zeit, als er noch immer weinte, schluchzte, bebte und wie ein Matra wiederholt 'Es wird weh tun! Es tut weh! Ich will das nicht. NEIN!'

"Ich lass dich los, wenn du deine Hände von da Unten weglässt. ODER ich werde Handschellen holen damit du sie hinter den Rücken belässt" knurrte ich, da ich nun wirklich keine Lust mehr habe.

Angsterfüllt starrt er mich an, nickte jedoch. Also lasse ich ihn langsam los.

Als ich kurz darauf erneut vor ihm knie und das Handtuch ab dem Bauchnabel ansetze schreit er panisch auf. Doch das war dann mir persönlich zu viel, weshalb ich mich vor ihm aufbaue, seine wild fuchtelnden arme in Beschlag nehme und ihm zunächst eine Scheuerte. Nicht so fest das ein Abdruck entsteht, aber fest genug damit er schweigt und geschockt auf den Boten starrte.

"SCHLUSS JETZT! REIß DICH ZUSAMMEN, VERDAMMT" werde ich laut. Dann schnipste ich ihn kurz gegen die Stirn. Sage jedoch leise zu ihm 'Ich bin nicht Toshio, aber nun

reiß dich zusammen. Du weist doch gar nicht was ich von dir will, oder dachtest du wirklich ich würde...!', bewusst habe ich den Satz offen gelassen, löse langsam den griff um seine Handgelenke und fange erneut ab den Bauchnabel an.

Als ich jedoch dann zu seinem Geschlechtsteil komme, zuckte er zusammen. Mahnend schaue ich ihn an und mache dann unbeirrt weiter.

Vorsichtig nehme ich daraufhin sein Geschlechtsteil in die Hand und streichle ihn mehrmals. Rubbele in mehr als vorsichtig trocken, lasse ihn an seine Position zurück gleiten und mache weiter mit seinen Beinen.

Als ich geendet habe, geh ich ohne etwas zuzusagen kurz um die Ecke um das Handtuch zu entsorgen und um seine Hose zu holen.

Al wir wenig später kurz vor der Tür sind, die uns von Izuna und den anderen trennte, bleibt er stehen. Verwirrt schaue ich zu ihm. Als ich jedoch den Noch immer verwirrten Gesichtsausdruck hat, geh ich auf ihn zu.

"Ich sagte doch bereits das ich nicht Toshio bin. Siehe es als eine Lektion an. Nicht jeder Master ist gleich" flüstere ich ihm zu, schnappe sanft sein Gesicht und geh leicht in die Hocke.

"Vor der Bestrafung brachst du dir keine Sorgen zu machen, da du sie bereits hinter dir hast.

Worte können genauso schmerzen hinterlassen wie Erinnerungen oder Schläge." Sage ich und näherte mit leicht angespitzten Lippen der seine.

Augenblicklich schließt seine Augen und spitze seine Ebenfalls, scheint als ob er förmlich darauf wartet das ich irgendwas unanständiges machen würde. Doch wie ich es bereits mehrmals sagte, bin ich nicht Toshio, der diese Situation bestimmt ausnutzt hätte.

Denn im Letzen Moment steuerte ich seine Stirn an und küsste diese Sanft.

Als ich mich von ihm löste, starrt er mich unwissend an, wusste selbst nicht wie er reagieren sollte. Da ich noch immer leicht in der Hocke bin, überbrückte er nun diesmal die paar cm und schleckte mir mehrmals über die Lippen. Nun bin ich es der verdutzt reinblicke, da ich nicht damit gerechnet habe.

"Hey, schon gut." Schmunzle ich und halte ihm den Mund sachte zu.

"Denk an meine Worte. Nicht jeder ist gleich. Kein Master, kein Sklave, kein Lebewesen! Auch wenn sie gleiche Berufungen habe oder gleiches aussehen, so lass dich nicht beirren und schaut in dessen inneres. Vergiss auch die Lektionen nicht und die wird es gut gehen, und glaub mir. Es gibt viel was du noch lernen kannst und wirst" sage ich sanft zu ihm und drücke ihn kurz an mich. "Euch wird es besser gehen, das verspreche ich dir" hauchte ich und entferne mich somit von ihm.

" Ich beneide Izuna! Er hat so ein Glück euch als Master zu haben. Ihr seit so gütig und barmherzig. Ich danke euch für alles." sagt er verneigt sich leicht. Ich lächle ihn an und nicke darauf nur.

Als wäre nichts gewesen setzten wir unseren Weg fort, als Kaito uns entgegen kommt.

Er bittet mich kurz mit ihnen vorzugehen, da er noch was wichtiges zu besprechen hat und verschwindet auch schon wieder.